

Anfrage

der Abgeordneten Mag.<sup>a</sup> Kollermann an den Landesrat für Finanzen und Mobilität DI Ludwig Schleritzko gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: "Spazierfahrten des ÖBB Cityjet Eco für ÖVP Wahlkampfzwecke"

Am 19. August 2019 wurde seitens der ÖBB Personenverkehr AG eine Trasse für eine ganz besondere Zugfahrt bestellt. Dabei sollte der neue ÖBB-Cityjet Eco im Bahnhof Edlitz-Grimmenstein "öffentlich" präsentiert werden. Nun kann eine solche Präsentation durchwegs einen gewissen Werbeeffect für die ÖBB mit sich bringen, doch stellt sich bei näherer Betrachtung die Frage, ob es sich dabei wirklich um eine reine Marketingaktion der ÖBB handelt.

Bereits im April 2019 waren Landeshauptfrau Mikl-Leitner und der Bürgermeister von Wiener Neustadt, ÖVP KO Schneeberger, neben Vertretern der ÖBB in Wiener Neustadt und Lanzenkirchen als begeisterte Förderer des ÖPNV zu sehen (<https://www.noen.at/wr-neustadt/cityjet-eco-akku-zug-feierte-premiere-in-wiener-neustadt-wiener-neustadt-bahn-innovationen-niederosterreich-siemens-umwelt-oebb-143551828>). Dass nun etwas mehr als zwei Wochen vor der Wahl eine erneute "Testfahrt" oder "Präsentationsfahrt" - inklusive Einladung zahlreicher ÖVP Regional- und Landespolitiker notwendig war, legt die Vermutung nahe, dass dies weniger aus betriebswirtschaftlicher Rason, sondern eher Wahlkampfmotiven der ÖVP geschuldet war.

NEOS liegen Informationen vor, wonach die Initiative für diese Präsentationsfahrt von LR Schleritzko ausging. In der jüngsten Ausgabe der NÖN (<https://www.noen.at/neunkirchen/praesentationsfahrt-prototyp-unterwegs-auf-aspangbahn-strecke-grimmenstein-redaktionsfeed-prototyp-ludwig-schleritzko-cityjet-oebb-cityjet-eco-fotos-162632470#>) wurde berichtet, dass die Initiative von Michael Elsner, Leiter Nah- und Regionalverkehr der ÖBB für die Ostregion und Ludwig Schleritzko, NÖ Mobilitätslandesrat der ÖVP, ausging. Die Einladung an lokale Medien erfolgte nach unserem Informationsstand über die NÖ.Regional.GmbH, welche in Anbetracht der Eigentümerverhältnisse (die NÖ.Regional.GmbH steht zu über 50% im Eigentum des Landes NÖ) im Einflussbereich der ÖVP NÖ steht.

Für die Präsentation wurde der Bahnhof Edlitz-Grimmenstein ausgewählt. Laut NÖN nahmen zahlreiche Bürgermeister der Region sowie Vertreter der Region „Bucklige Welt-Wechselnd“ an der Präsentationsfahrt teil. Dass die Bürgermeister der Region Pittental, sowie die Vertreter der Region "Bucklige Welt-Wechselnd" weitaus überwiegend aus ÖVP Politikern bestehen, dürfte für Ortskundige kein Geheimnis sein. Weiters waren auch hochrangige Vertreter der ÖVP NÖ zugegen, wie z.B. LAbg Hermann Hauer und Verkehrslandesrat Schleritzko.

NEOS liegen ebenso Informationen vor, wonach der Triebwagen extra für diese "Präsentationsfahrt" von Krens nach Edlitz-Grimmenstein gebracht wurde. Derartige Kosten sollten in einem wirtschaftlich-zweckmäßig geführten Betrieb normalerweise nur in Kauf genommen

werden, wenn der zu erzielende Werbeeffekt diese rechtfertigt. Ginge man nun davon aus, dass es sich dabei um eine strategisch platzierte Marketingaktion der ÖBB handle, stellt sich schnell die Frage warum, kein größerer Personenkreis zu dieser Aktion eingeladen war. Aus den Fotos in der NÖN und laut Berichten von Anwesenden ergibt sich ein nur mäßiger Andrang, verbunden mit einem ebenso mäßigen Werbeeffekt.

Gerade im staatsnahen Bereich ist besonders auf die Mittelverwendung zu achten, zumal sich schon durch die Finanzierungsstruktur der ÖBB ergibt, dass hier auch ein bedeutender Anteil an Steuergeld im Spiel ist. Sollte sich tatsächlich herausstellen, dass finanzielle Aufwendungen der ÖBB Personenverkehr AG oder des Landes Niederösterreich für eine Quasi-Wahlkampfveranstaltung der ÖVP verwendet wurden, stellt sich auch die Frage nach innerbetrieblichen bis hin zu **strafrechtlichen** Konsequenzen.

Die unterfertigte Abgeordnete stellt daher folgende

**Anfrage:**

1. Welches Ziel verfolgte wer mit dieser Präsentationsfahrt? Wie wurde dieses quantifiziert?
  - a. Sofern diese Präsentationsfahrt zu Testzwecken erfolgte: wofür benötigt man derartige Testfahrten, wenn der Cityjet Eco ohnehin bereits im Testbetrieb unterwegs ist und wofür wurde dieser in Edlitz-Grimmenstein Politikern präsentiert?
2. Welche Kosten verursachte diese Präsentationsfahrt des Cityjet Eco insgesamt? Bitte um Aufschlüsselung der Kosten für die Trasse, Energieverbrauch, Personalaufwand sowie etwaige laufende Kosten für den gesamten Zeitraum des Einsatzes.
3. Von wo wurde der Triebwagen nach Edlitz-Grimmenstein gebracht?
4. Wohin wurde der Triebwagen nach der Präsentation gebracht?
5. Welche Strecke legte der Triebwagen insgesamt zurück?
6. War der Triebwagen zu irgendeinem Zeitpunkt während der Fahrt mit Personen besetzt, die nicht zum Betriebspersonal gehören?
  - a. Wenn ja, ist das mit dem Zugtyp "Leerpersonenzug" vereinbar?
7. Von wem wurde diese Präsentationsfahrt bestellt?
8. Von wem ging die Initiative für diese Präsentationsfahrt aus? Ging das Land NÖ bzw. deren Vertreter auf die ÖBB zu oder war dies umgekehrt?
9. Wer trug die Kosten für diese Präsentationsfahrt? (Bei Aufteilung zwischen mehreren Kostenträgern bitte um Angabe der jeweiligen Beträge)

10. Sind weitere Präsentationsfahrten geplant?
  - a. Wenn ja, wann und wo?
  - b. Wenn ja, aus welchem Grund?
  - c. Wenn ja, welche Kosten werden dafür veranschlagt und wer trägt diese?
11. Von wem wurde zur Präsentation eingeladen?
12. Warum wurden lokale Medien nicht von der ÖBB PV AG zur Präsentation eingeladen?
13. Wer wurde eingeladen und nach welchen Kriterien erfolgte dies?
14. Hatte die ÖBB PV AG Einfluss auf die Gästeliste?
  - a. Wenn ja, welcher Anteil geladener Gäste entfiel auf die Einladungsliste der ÖBB PV AG
15. Ab wann ist geplant, den Cityjet Eco auf folgenden Strecken einzusetzen?
  - a. Wiener Neustadt bis Aspang
  - b. Wiener Neustadt bis Puchberg
  - c. Wiener Neustadt bis Gutenstein
  - d. Wiener Neustadt bis Sopron
16. Gibt es Pläne, folgende Strecken zu elektrifizieren:
  - a. Wiener Neustadt bis Aspang (und weiter bis Fehring)
    - i. Wenn ja, wann soll dies erfolgen?
    - ii. Wenn nein, warum nicht?
  - b. Wiener Neustadt bis Puchberg
    - i. Wenn ja, wann soll dies erfolgen?
    - ii. Wenn nein, warum nicht?
  - c. Wiener Neustadt bis Gutenstein
    - i. Wenn ja, wann soll dies erfolgen?
    - ii. Wenn nein, warum nicht?
  - d. Wiener Neustadt bis Sopron
    - i. Wenn ja, wann soll dies erfolgen?
    - ii. Wenn nein, warum nicht?

17. Gibt es Pläne zum Ausbau oder zur Beschleunigung folgender Strecken?

- a. Wiener Neustadt bis Aspang (und weiter bis Fehring)
  - i. Wenn ja, welche Maßnahmen sind konkret geplant?
  - ii. Wenn nein, warum nicht?
- b. Wiener Neustadt bis Puchberg
  - i. Wenn ja, welche Maßnahmen sind konkret geplant?
  - ii. Wenn nein, warum nicht?
- c. Wiener Neustadt bis Gutenstein
  - i. Wenn ja, welche Maßnahmen sind konkret geplant?
  - ii. Wenn nein, warum nicht?
- d. Wiener Neustadt bis Sopron
  - i. Wenn ja, welche Maßnahmen sind konkret geplant?
  - ii. Wenn nein, warum nicht?

Mag.<sup>a</sup> Kollermann